

**Notgemeinschaft
der Deutschen Wissenschaft**

Fernsprecher: G 1 Berolina 0013

Telegr.: Notgemeinschaft Berlin Schloß

Es wird gebeten, jede einzelne Angelegenheit
in besonderen Schriftstücken zu behandeln.

Tgb.-Nr. V.A.Pf/Bs.

Berlin G 2, den 20. November 1928.
Schloß, Portal 3

S.H.

Herrn

Dr. W. Pelizaeus ,

Hildesheim

Zingel 16.

Hochgeehrter Herr Doktor !

Wir nehmen Bezug auf die mit Ihnen gepflogene Korrespondenz vom November 1926, insbesondere auf Ihr gefälliges Schreiben vom 26. November 1926, auf welches hin wir Ihnen am 8. Dezember 1926 den Betrag von R M 2.000,-- überwiesen zur augenblicklichen Bestreitung der damals entstehenden Kosten bei der Drucklegung von Band I des Berichtes über Grabungen auf dem Friedhof von Gise von Junker. Es war damals vorausgesehen, daß der Notgemeinschaft ein Belegexemplar vorgelegen werden sollte. Wir haben aber seit der Empfangsanzeige über die 2.000,-- R M vom 12. Dezember 26 nichts weiter über die Sache gehört und bitten deshalb, uns freundlichst über den Stand der Angelegenheit orientieren zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Verlags-Ausschuß
der Notgemeinschaft der Deutschen
Wissenschaft.

Siegmann